

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0024/2020/AN

Antragsteller: B'90/Grüne
Antragsdatum: 30.01.2020

Federführung:
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Beteiligung:

Betreff:

**Evaluation von Räumen für Start-Ups, Grown-Ups
und Unternehmen der Kreativwirtschaft**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	13.02.2020	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	21.04.2020	Ö		
Gemeinderat	07.05.2020	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.:0024/2020/AN

Abbildung des Antrages:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvors.
Felix Grädler, stellv. Fraktionsvors.
Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg, stellv. Fraktionsvors.
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvors.

Rahel Amler, Anja Gemand, Sahin Karaaslan,
Dr. Dorothea Kaufmann, Dr. Nicolá Lutzmann,
Kathrin Rabus, Dr. Ursula Röper, Julian Sanwald,
Anita Schwitzer, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 30.01.2020

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Evaluation von Räumen für Start-Ups, Grown-Ups und Unternehmen der Kreativwirtschaft

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Neben Förderprogrammen und Räumen für Start-Ups in der Gründungsphase ist es wichtig für die Stadt Heidelberg, dass erfolgreiche Start-Ups in Heidelberg bleiben. Hierfür ist es essentiell, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Neben den weichen Standortfaktoren, die wir ebenfalls auf der Agenda haben, sind es aber vor allem passende Räume, die für eine langfristige Ansiedlung der Unternehmen zur Verfügung stehen müssen. Deshalb soll die Stadtverwaltung unter Federführung der Wirtschaftsförderung gemeinsam mit den Anbietern von Räumen die Angebotssituation von Büroarbeitsplätzen in Heidelberg evaluieren. Ebenso soll die zu erwartende Nachfrage- und Nutzerseite quantifiziert und nach ihren Wünschen und Anforderungen gefragt werden. Hier sind sowohl kurz-, mittel-, als auch langfristige Perspektiven zu erheben. Dabei soll herausgefunden und dargestellt werden, ob auch die Stadt Heidelberg mit ihren Partnern in den Markt der Anbieter von geeigneten Räumen einsteigen sollte, um ggf. Lücken im Angebot abzudecken, oder ob der Markt ausreichende Angebote bereitstellt.

Die Situation auf dem Gelände des Heidelberg Innovation Park und der angrenzenden Bahnstadt soll vertiefend untersucht werden. Auch geplante Entwicklungen auf den Konversionsflächen sind entsprechend zu berücksichtigen.

Begründung:

Heidelberg verfügt bereits über eine aufkeimende Start-up-Szene. Leider kann die Stadt aber den Mehrwert oft nicht abschöpfen, weil die Akteur*innen, sobald sie erfolgreicher werden und eine gewisse Größe erreicht haben, keine geeigneten Anschlussbedingungen vorfinden und dann in andere Städte, z.B. nach Mannheim abwandern. Ziel unseres Antrags ist es diesen Heidelberger Unternehmen eine nachhaltige Bleibeperspektive zu eröffnen.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen